

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 1 und 2
Fachbereich Kultur
Bearbeitet von: Projektgruppe „Neukonzeption
Siegerlandmuseum“

Datum
14.04.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Kulturausschuss	06.05.2003
Haupt- und Finanzausschuss	07.05.2003
Rat	21.05.2003

Betreff:

Siegerlandmuseum im Oberen Schloss
hier: MODERNISIERUNG
- 100 Jahre Siegerlandmuseum im Jahre 2005

Beschlussvorschlag:

Zur Vorbereitung des Jubiläums „100 Jahre Siegerlandmuseum im Oberen Schloss“ im Jahre 2005 beschließt der Rat der Stadt Siegen Modernisierungsmaßnahmen im Siegerlandmuseum zur Verbesserung der Ausstellungsflächen und der technischen Präsentation (Einrichtung), unter dem Vorbehalt der jährlichen Mittelbereitstellung, vorzunehmen.

Hierin einbezogen sind, unter Berücksichtigung des vorbeugenden Brandschutzes und der Objektsicherung, investive bauliche Veränderungen zur Erweiterung der Ausstellungs- und Verkehrsflächen.

Das entsprechende Maßnahmenprogramm wird nach den veranschlagten Haushaltsmitteln gemäß Haushaltssatzung 2003 und den Haushaltsjahren 2004/2005 des Investitionsprogramms 2002 – 2006 ausgelegt. Nach dem Haushaltsplan 2003 und dem Investitionsprogramm sind bis 2005 bei der Haushaltsstelle 1.321.9404.1 folgende Haushaltsansätze für Baukosten vorgesehen:

HHJ 2003	100.000 Euro
an Verpflichtungsermächtigungen	200.000 Euro
HHJ 2004	200.000 Euro
HHJ 2005	<u>300.000 Euro.</u>
Summe	600.000 Euro

Die Ausführungen der Verwaltungsvorlage sind Bestandteil des Beschlusses.

Sachverhalt / Begründung:

Zur Einleitung

In einem Leitartikel der Siegener Zeitung im überregionalen Kulturteil vom 03.02.2003 wird zur Situation in deutschen Museen Folgendes ausgeführt:

AP Berlin. Schimmel sitzt da, wo eigentlich Gemälde hängen sollten. Besucher dürfen das Museum längst nicht mehr betreten, so marode ist die Bausubstanz. Die wenigen Sammlungen, die noch öffentlich präsentiert werden, sind mangels Neuankäufe längst nicht mehr international konkurrenzfähig.

*Ganz so weit ist es momentan noch nicht – **aber in einigen Jahren könnte dieses Szenario nach Expertenmeinung Realität werden.***

Gleichzeitig wird aber in diesem Artikel auch erwähnt, dass die Ausstellungshäuser 2001 bundesweit rd. 111 Mio. Besucher zählten – ein absoluter Rekord.

Dieser Artikel ist noch durch die Jahresstatistik des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin wie folgt zu ergänzen:

Für die Zunahme der Besucherzahlen waren die am häufigsten genannten Gründe große Sonderausstellungen sowie die erweiterte Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik. Den größten Zuwachs an Besuchern hatten die neu eröffneten Museen und die Kunstmuseen mit überregionalen Kunstaustellungen.

Fazit:

Zum Fortbestand und zur Erhaltung des Siegerlandmuseums, als einem der wichtigsten Kulturträger und Kultureinrichtungen in der Stadt Siegen und dem Raum Südwestfalen, muss der erkennbaren Entwicklung entgegengearbeitet und dem erkennbaren Trend konstruktiv zugearbeitet werden.

Sachverhalt/Begründung:

Die in der Verantwortung stehende Verwaltung als Träger des Museums wie auch die Kommunalpolitik und das bürgerschaftliche Engagement über den Verein der Freunde und Förderer des Siegerlandmuseums e.V. und die Gruppe der Museumsführerinnen und Museumsführer stehen einer „konstruktiven“ Modernisierung und damit Verbesserung der Ausstellungslandschaft im Siegerlandmuseum positiv gegenüber. Die abschnittsweise innerhalb der letzten 25 Jahre vorgenommenen Veränderungen in Technik, Sicherheit, Ausstellungsrundgang und Service sind zwingend fortzuführen und zu aktualisieren. Das Gebäude des Oberen Schlosses setzt hier in der räumlichen Kapazität unveränderbare Grenzen, inhaltlich ist das bisher Gewachsene zu bewahren und den Erfordernissen einer modernen Museumspädagogik anzupassen.

Unter dieser Prämisse sind unter dem Arbeitstitel „Neukonzeption“ ab September 2001 Entwicklungen und Vorschläge erarbeitet worden, die nunmehr im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel innerhalb der nächsten drei Haushaltsjahre auf das **Machbare** zu reduzieren sind.

Innerhalb der kurzfristigen Finanzplanung für die Jahre 2003, 2004 und 2005, die vom Rat mit der Haushaltssatzung 2003 beschlossen wurde, sind im Haushaltsjahr 2003 bei der HHSt. 1.321.9404.1 – Modernisierungsmaßnahmen im Siegerlandmu-

seum – 100.000 Euro und 200.000 Euro an Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2004 veranschlagt. Im Investitionsprogramm 2004 sind 200.000 Euro und im Investitionsprogramm 2005 300.000 Euro etatisiert. Diese Etatisierung von insgesamt 600.000 Euro ist Grundlage für das aufzustellende Maßnahmenprogramm. Die angesprochenen Mittel decken auch die Kosten der erforderlichen technischen Einrichtung wie Vitrinen, Beleuchtung und anderen Präsentationshilfen ab. Durch Einwerben von Spenden und Sponsormitteln über den Bürgermeister aus Handel und Gewerbe sowie aufgrund der Initiative der Museumsführerinnen/Führer, können die investiven Ausgaben für Technik und Einrichtung im Haushaltsjahr 2003 um zusätzliche Mittel in Höhe von 58.000 Euro (Stand April 2003) aufgestockt werden.

Zur inhaltlichen Darstellung der Modernisierung

Eine mögliche Neukonzeption des Siegerlandmuseums wurde in der Sitzung des Kulturausschusses am 27.09.2001 mündlich von der Museumsleitung vorgetragen, öffentlich diskutiert und beraten. Eine eingerichtete Arbeitsgruppe sollte die Entwicklung begleiten und in einem Zuschussantrag an das Westfälische Museumsamt konkretisieren.

Der wichtigste Punkt für jedwede Planung und Veränderung in einzelnen Ausstellungsetagen oder im gesamten Haus ist eine klare Aussage zum Ausstellungskonzept des Siegerlandmuseums als **Regionalmuseum für Kunst und Kulturschichte der Region Südwestfalen**.

Und dies mit den Gedanken:

100 Jahre jung, mit Blick in die Zukunft.

Berücksichtigung des geänderten Informationsanspruchs der Besucher und Gäste.

Verweildauer, Eventcharakter, neue Medien.

Anspruch des Museumsbesuchers auf Vermittlung der Historie mit Spannungsbogen zur Neuzeit.

Museumspädagogik, Bewerbung - Marketing, personelle Möglichkeiten.

Museumsdirektorin Prof. Dr. Ursula Blanchebarbe stellte das Ausstellungskonzept in der Sitzung des Kulturausschusses am 16.07.2002 unter Vorlage von Planzeichnungen pro Ausstellungsebene und einer sechsseitigen Textbeschreibung anhand von Folien in unterschiedlichen Abschnitten vor. Der inhaltliche Rundgang durch das Siegerlandmuseum im Oberen Schloss mit der damaligen Bezeichnung „Neukonzeptionierung und Optimierung der Dauerausstellungen“ fand uneingeschränkte Zustimmung und wurde für die Umsetzung innerhalb des Fachausschusses **„einstimmig“** beschlossen.

Der inhaltliche (gedankliche) Rundgang wurde inzwischen detaillierter ausgearbeitet und liegt dem Kulturausschuss zur Beratung vor. Es liegt in der Natur der Sache, dass dieses Papier während der nächsten 3 Jahre sowohl fortzuschreiben als auch den tatsächlichen Veränderungen innerhalb des Hauses anzupassen ist.

Sammlungen und Ausstellungsschwerpunkte

Der Kernbereich der vor etwa 25 Jahren bereits in wesentlichen Abteilungen veränderten Ausstellungslandschaft des Hauses bleibt bestehen bzw. erhalten und stellt sich in einer Übersicht zum Rundgang durch das Siegerlandmuseum in Kurzform wie folgt dar:

Die Sammlungsbereiche des Siegerlandmuseums sind durch seine Aufgabe als Museum für Kunst und Kulturgeschichte definiert. Der Spannungsbogen reicht über die verwinkelten Ebenen der beiden Gebäudeteile vom Schaubergwerk bis hin zu Wechselausstellungen. Es lassen sich acht Themenbereiche darstellen:

1. Wirtschaftsgeschichte der Region

- 1.1. Mineralien / Siegerländer Eisenerze
- 1.2. Wirtschaftsgeschichte im Laufe der Jahrhunderte
- 1.3. Siegerländer Hauberg

2. Historische Ebene I

- 2.1. Nassau – Oranien
- 2.2. Nassau – Siegen
Siegerland – Nederland. Die nassauischen Stammlande von Wilhelm von Oranien, genannt der Schweiger, bis zu den heutigen Vertretern des holländischen Königshauses. Der Aufstieg einer deutschen Grafenfamilie zum europäischen Fürstenhaus.
Oraniersaal / Oberer Teil der so genannten Eisenhalle / Alte Kapelle
- 2.3. Trauzimmer „Fürstenhochzeit“
Einrichtung der ehemaligen Multivision und gotischen Halle zum zeitweiligen Standesamt der Stadt Siegen.

3. Historische Ebene II

- 3.1. Peter Paul Rubens
Rubens-Saal mit Erweiterung in kleine Galerie für permanent wechselnde Präsentationen von grafischen Arbeiten nach Rubens.
- 3.2. Johann Moritz von Nassau-Siegen
Ein wichtiger Vertreter der internationalen Politik des 17. Jahrhunderts (Schiefersaal und anschließende nassauische Galerie)

4. Historische Ebene III

- 4.1. Siegen – Stadt im Wandel
Vorstellung wichtiger Siegerländer Persönlichkeiten – Sammlung von Wilhelm und Jakob Scheiner. - Der Wiederaufbau der Stadt nach dem 2. Weltkrieg – Ausstellung der Fotosammlung.

- 4.2. Die Integration der Vertriebenen in Siegerland und Wittgenstein (Sonderprojekt)
Neue Präsentation der Ost- und Mitteldeutschen Heimatstube.

5. Wohnkultur des 19. Jahrhunderts

Leben und Arbeiten im 19. Jahrhundert unter Einbezug der Gemälde der Düsseldorfer Malschule und kunstgewerblicher Exponate.

6. Multifunktionsraum / Museumspädagogik

Vorführung von Filmen des Vereins der Freunde und Förderer des Siegerlandmuseums e. V., Raum für kleine Vorträge und Veranstaltungen, Raum für museumspädagogisches Arbeiten.

7. Geschichte des Siegerlandmuseums im Oberen Schloss

Regionale Themenstellung - Museumspädagogik

8. Sonderausstellungen

Im Schwerpunkt Vorstellung von Sammlungsbereichen des Museums, Einzelausstellungen aus dem Bereich der Wirtschaftsgeschichte, überregionale Ausstellungen aus dem Kultursekretariat Gütersloh, Präsentation Siegerländer Künstler.

Methodisch und gestalterisch sollen die unterschiedlichen Sammlungsbereiche des Siegerlandmuseums so gestaltet sein, dass der Spannungsbogen durchgehalten werden kann. Das wird durch den verwinkelten Grundriss des Gebäudes erschwert und setzt die Planung einer einheitlichen Museumsgestaltung voraus. Die unterschiedlichen Exponate des Museums sollen durch einen themengerechten Methodenwechsel rhythmisiert werden. Flach- und Hochvittrinen, assoziative Inszenierungen und der Einsatz audiovisueller Medien sollen dabei die klassische Dokumentation und Präsentation ergänzen. Eine wichtige Rolle wird dabei die Lichtführung und die Gestaltung der Texte spielen.

In einem Raumprogramm wird abschnittsweise das „Feinkonzept“ als Regiebuch für die 8 Themenbereiche zur Vorbereitung der einzelnen Bauabschnitte durch die Museumsleitung erstellt. Hierbei handelt es sich um eine Empfehlung des Museumsamtes.

In Ergänzung zum konzeptionellen Rundgang durch das Siegerlandmuseum sind nachfolgende Erläuterungen zu verstehen:

Mit Datum vom 12.09.2002 hatte die Stadt Siegen beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Museumsamt, Anträge zur finanziellen Förderung der Neukonzeption des Siegerlandmuseums im Oberen Schloss gestellt. Der Förderantrag hatte einschließlich des Temperiersystems für das gesamte Gebäude ein Volumen von rd. 3 Mio. Euro.

Über diesen Antrag hat der Kulturausschuss des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in seiner Sitzung am 30.10.2002, die im Museum für Gegenwartskunst in Siegen stattfand, beraten. Im Ergebnis dieser Beratung bleibt festzuhalten, dass zwar in oberster Priorität der Bedarf anerkannt wurde, jedoch aufgrund der finanziellen Situation beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe eine Gesamtförderung in der näheren Zukunft nicht möglich sein wird. Die kurz- bis mittelfristigen Aufwendungen für das Siegerlandmuseum sind somit als Eigenanteile der Stadt Siegen zu finanzieren. Dies heißt jedoch nicht, dass einzelne Maßnahmen und Kostengruppen die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erweiterung bestehender Ausstellungsflächen bzw. spezieller Museumstechnik zu sehen sind, nicht zur Förderung beim Museumssamt angemeldet werden. Entsprechende Verbindungen werden ständig gehalten bzw. finden durch laufende Beratungstermine in Zukunft statt. Von der Eigenfinanzierung sind Leistungen Dritter in Form des Sponsorings bzw. eingeworbener Spenden ausgenommen.

Das Maßnahmenprogramm zusammengefasst in großen Kosten- gruppen / Abschnitten für die nächsten 3 Jahre stellt sich wie folgt dar:

- Fertigstellung des Trauzimmers einschl. Gotischer Halle
- Einbringung der Mineraliensammlung in der ehemaligen Kutschendurchfahrt im Erdgeschoss in Verbindung mit der Eisenhalle
- Zentrale Schließanlage für das Haus Oranienstraße als notwendige Sicherheitsvoraussetzung für die Sonderausstellungen
- Vorbeugender Brandschutz und Objektsicherung
- Temperierung für (die „S Klassen“-Bereiche) Räume der Dauerausstellungen mit hochwertigen Exponaten und besonderen Ansprüchen an eine Klimatisierung
 - a) Rubenssaal, Schiefersaal und nassauische Galerie
 - b) Bereich Oraniersaal mit neuem Türdurchgang
- Neuer Treppenaufgang zur 3. Etage mit Erweiterung der Ausstellungsfläche für die Abteilung „Siegen – Stadt im Wandel“
- Technikraum für Veranstaltungen im Schloss-Innenhof in Form eines multifunktionalen Regieraumes, Energieversorgung
- Neugestaltung des Eingangsbereichs einschl. Kassen- und Serviceabteilung
- Verlagerung des Erfrischungsraumes
- Museumspädagogik / Informationsräume
- Zentrale Toiletteneinrichtung mit Außennutzung bei entsprechenden Veranstaltungen des Sommerfestivals
- Neugestaltung des Dachgeschosses für den erweiterten Ausstellungsbereich „Siegen – Stadt im Wandel“ und Ausbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung für den Bereich Wohnkultur

- Sozial- und Wirtschaftsräume für die Mitarbeiter, multifunktionale Nutzung bei Außenveranstaltungen (Mischnutzung des Erfrischungsraumes)
- Sonderveranstaltungen im Jubiläumsjahr
 - a) Sonderausstellungen
 - b) Vorträge und Veranstaltungen
 - c) Marketingkonzept
- Museums- und Informationstechnik zu allen vorgenannten Gruppen nach Bedarf (keine Überfrachtung, der Charakter des Hauses muss erkennbar bleiben)

Die aufgelisteten Kostengruppen/Abschnitte mit Gesamtkosten von 600.000 Euro stehen als in sich geschlossene Einheiten und bilden die Grundlage für die nächsten Jahrzehnte aktueller wie zeitgemäßer „Museumsarbeit“. Ein Austausch von Inhalten durch Erweiterung, Schließung oder einer grundsätzlich neuen Ausstellungslandschaft ist jederzeit möglich. Die vorstehend aufgelisteten Kostengruppen müssen in jedem Falle kurz- bis mittelfristig in Angriff genommen werden und sind Basis für den Fortbestand des Siegerlandmuseums, auch wenn mittel- bis langfristig die „große Lösung“ angestrebt werden sollte.

Die vorgesehenen Veränderungen tangieren auch den Personaleinsatz. Über Sicherungstechniken, wie Video- und Kameraüberwachung ist der effektivere Einsatz der Mitarbeiter zu prüfen.

Die einzelnen Bauphasen erfordern Schließungen von jetzigen Abteilungen, Etagen und eventuell des gesamten Hauses. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden innerhalb der erforderlichen Umzugsabwicklungen eingebunden.

Unter der Voraussetzung der Mittelbereitstellung für die kommenden Haushaltsjahre wurde vonseiten der Hochbauabteilung nach Vorgabe der Arbeitsgruppe ein detailliertes Maßnahmenprogramm erstellt und nach Haushaltsjahren gegliedert. Die Auflistungen sind als Anlage beigefügt. Aus Gründen der Flexibilität und damit Aktualisierung sind die Auflistungen nicht abschließend und werden je nach Baufortschritt fortgeschrieben.

Die in dieser Vorlage besprochenen Positionen werden wie vorgesehen bis zum 1. Quartal 2005 abgearbeitet.

Neben den investiven Mitteln des Vermögenshaushaltes sind zur laufenden Unterhaltung der Bausubstanz des Oberen Schlosses und der Oranienstraße jährliche Mittelveranschlagungen im Verwaltungshaushalt erforderlich. Der Haushaltsansatz bei HHSt. 1.321.5000.1 beträgt im Jahre 2003 61.000 Euro.

Schlussbemerkung

Die mit der Modernisierung vorgenommenen Veränderungen innerhalb des Siegerlandmuseums greifen unvermittelt in den Aufgabenbereich Marketing. Der bis ins letzte Detail ausgearbeitete Rundgang durch das Siegerlandmuseum sollte die Grundlage für einen neuen Museumsführer bilden, der

- a) als kleine überschaubare Übersicht im Taschenformat ein weit gestreuter Werbeträger werden kann und muss

und

- b) als ins Detail greifender Museumsführer für die Ausstellungs- und Sammlungsbeschreibungen dient.

Die vorliegende Darstellung und Ausarbeitung zum musealen Rundgang ist die Grundlage zum Marketingkonzept, hierauf wurden die Modernisierungsmaßnahmen aufgebaut.

Ein Einvernehmen im Verwaltungsvorstand wurde hergestellt.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
600.000	--	in voller Höhe		<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im VermH 2003	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 100.000	Haushaltsstelle 1.341.9404.1
---	-----------------------------------	-------------------------------	---	------------------------------

Ulf Stötzel

Anlagen: 3

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahmen in 2003	Geschätzte Kosten EUR	
	Siegerlandmuseum im Oberen Schloss	€	Bemerkung
	Hier: MODERNISIERUNG HHSt . 1.321.9404.1 Investive Baukosten (Gebäude/Bauwerk)		
	Fertigstellung des Trauzimmers einschl. der Gotischen Halle	21.000,00	Finanzierung aus veran- schlagten Mit- teln des Ver- mögens- haushaltes
	Trauzimmer		
	- Einrichtung und künstlerische Ausstattung		
	Gotische Halle		
	- Baukosten Instandsetzung des kleinen Treppenhauses Restaurierung des Natursteinfoßbodens (Gegrät aus Flusskieseln); zusätzliche Verglasung der bestehenden Fenster; Modernisierung der Brandschutzanlage		
	- Neue Heizung entsprechend den erforderlichen konservatorischen Bedingungen (heutiger Museumsstandard) Modernisierung der Elektroinstallation	9.000,00	
	Mineraliensammlung		
	Umfasst den Bereich Durchgang von der Ein- gangshalle, Garderobe, Mineralien- Ausstellungsbereich und Treppenhaus zur Eisen- halle	35.000,00	
	- Baukosten Türdurchgänge vergrößern; Beiputz- und Malerarbeiten; Renaissance – Toranlage Restaurieren; Parkett- und Bodenbelags- Arbeiten;	20.000,00	
	- Neue Heizung entsprechend den erforderlichen konservatorischen Bedingungen (heutiger Museumsstandard)		

	Modernisierung der Elektroinstallation		35.000,00 (Sponsoring)
	- Einrichtung (Vitrinen), Beleuchtung und Einbau der Glastürelemente		
	Welsche Haube Restarbeiten an der Laterne und der Wetterfahne, sowie in der Welschen Haube		Rest aus Vorjahr (RaV) RaV
	- Dachdecker		RaV
	- Klempner		
	- Blitzschutz	6.000,00	
		3.000,00	
		10.000,00	
		3.000,00	
	Schlosserarbeiten	1.500,00	
	Krangestellung (einschl. Personal)		
	Schreinerarbeiten, neue Fenster		
	Rauch- u. Wärmeabzugsanlage	- 8.500,00	
	Bodenbelagsarbeiten		
	Sponsoring (8.451,98 €) abzgl.		
		100.000,00	
	Gesamtsumme für 2003		

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahmen in 2004	Geschätzte Kosten EUR	
	Siegerlandmuseum im Oberen Schloss	€	Bemerkung
	Hier: MODERNISIERUNG HHSt . 1.321.9404.1 Investive Baukosten (Gebäude/Bauwerk)		

	<p>Ausstellungsbereich mit hohen Ansprüchen an die klimatischen Verhältnisse im Gebäude Das sog. <u>Vorhalten</u> oder der Beleg derartige Räume zu haben ist heute Standard. Die hier nachgewiesenen Flächen sind für das Siegerlandmuseum der Mindeststandard.</p> <p>ORANIERSAAL im 1. Obergeschoss mit dem Bereich Alte Kapelle und Eisenhalle.</p> <p>- Baukosten Türumbauten; Brandschutzmodernisierung; Restaurierung und Verbesserung der bestehenden Fensteranlagen; Parkett- und Bodenbelagsarbeiten; Putz- und Malerarbeiten; Modernisierung der Elektroinstallation</p> <p>- Temperiersystemanlage Der Oraniersaal als ein klimatisch in sich abgeschlossener Raum mit den heutigen erforderlichen Standards; die sog. konservatorischen Bedingungen beziehen sich auf das Verhältnis Raumfeuchte zu Raumtemperatur.</p> <p>RUBENSSAAL im 2. Obergeschoss mit dem Bereich Rubensgrafik, Schiefersaal und Nassauische Galerie.</p> <p>- Baukosten Türumbauten; Brandschutzmodernisierung; Restaurierung und Verbesserung der bestehenden Fensteranlagen; Parkett- und</p> <p>Bodenbelagsarbeiten; Putz- und Malerarbeiten; Modernisierung der Elektroinstallation</p> <p>- Temperiersystemanlage Der Rubenssaal als ein klimatisch in sich</p>	<p>37.000,00</p> <p>17.000,00</p> <p>54.000,00</p> <p>17.000,00</p>	
--	---	---	--

	<p>abgeschlossener Raum mit den heutigen erforderlichen Standards; die sog. konservatorischen Bedingungen beziehen sich auf das Verhältnis Raumfeuchte zu Raumtemperatur.</p> <p>Eingangshalle</p> <p>Mit dem Bereich der neuen Kasse, dem Museumsshop und dem angrenzenden Technikraum (Regieraum) und Treppenhaus</p> <p>Bau- und Installationskosten Instandsetzungsarbeiten an Wänden und Decken nach den Installationsarbeiten; Restaurierung des Natursteinfußbodens (Gegerät aus Flusskiesel); zusätzliche Verglasung der bestehenden Fensteranlagen; Modernisierung der Brandschutzanlage und Elektroinstallation; neue Heizung entsprechend den erforderlichen konservatorischen Bedingungen</p> <p>Allgemeine Einrichtung</p> <p>Nach Vorgabe Museum</p> <p>Reserve</p> <p>Gesamtsumme für 2004</p>	<p>50.000,00</p> <p>15.000,00</p> <p>10.000,00</p> <p>200.000,00</p>	
--	--	--	--

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahmen in 2005	Geschätzte Kosten EUR	
	Siegerlandmuseum im Oberen Schloss		
	Hier: MODERNISIERUNG HHSt . 1.321.9404.1	€	Bemerkung
	Investive Baukosten (Gebäude/Bauwerk)		

	Museumsbereich mit Funktionsräumen im Erdgeschoss und Ausstellungsräumen mit speziellen technischen Anforderungen		
	Neue WC-Anlage im Erdgeschoss des Fachwerkflügels (Nutzung auch für Veranstaltungen im Schlossinnenhof); Zugang zur Eingangshalle	90.000,00	
	Verlagerung der Brandmelde- und Alarmanlage vom Dachgeschoss in den Technikraum im Erdgeschoss, einschließlich der Modernisierung der Anlage (Regieraum für Schlossinnenhof)	75.000,00	
	Modernisierung der Schaubergwerkanlage mit den Räumen im Zu- und Ausgangsbereich	35.000,00	
	Gewerbegeschichte mit Früh- und Vorgeschichte, Eisengewinnung und Sozialräume	43.000,00	
	Allgemeiner Museumswerkstattbereich mit Heizungsraum	21.000,00	
	Allgemeine Einrichtungen	16.000,00	
	Reserve	20.000,00	
	Gesamtsumme für 2005	300.000,00	

